

- Marktentwicklungen – Assekuranz mit schwierigen Herausforderungen konfrontiert
- SI Re erzielt ein weiteres Rekordergebnis in der Erneuerung 2022
- Bola Yoon, Assistant Underwriting bei SI Re
- Patrizio Rusconi ist der neue Leiter des Bereichs Informatik von SI Re

STEPS 1/22

Marktentwicklungen – Assekuranz mit schwierigen Herausforderungen konfrontiert

Erneut rekordhohe Schäden aus Naturkatastrophen, andauernde Unsicherheiten im Hinblick auf die Belastungen durch die COVID-19-Pandemie, eine sich beschleunigende Inflation, zunehmend instabile Lieferketten, anhaltende und sich verschärfende geopolitische Friktionen sowie ein Cyber-Versicherungsmarkt, der diese Verwerfungen widerspiegelt – wohl selten dürfte eine Erneuerungsrunde in der Assekuranz vor schwierigeren sozialen, wirtschaftlichen und industriellen Herausforderungen gestanden haben, wie die diesjährigen Jahresendverhandlungen.

Auch wenn die Zedenten nach der Phase eines «harten Marktes» der vergangenen Jahre und ausreichend vorhandener Rückversicherungskapazität auf eine Abschwächung von Preisen und Konditionen gehofft hatten, bot sich vor dem Hintergrund unzureichender Margen und historisch niedriger Preise in Europa dafür kein Spielraum. Schlussendlich setzten sich striktere Konditionen durch und die Raten wurden der höheren Exponierung, dem Schadenverlauf sowie den gestiegenen Retrozessionspreisen angepasst. Dabei gab es divergierende Strategien. So nutzten manche Rückversi-

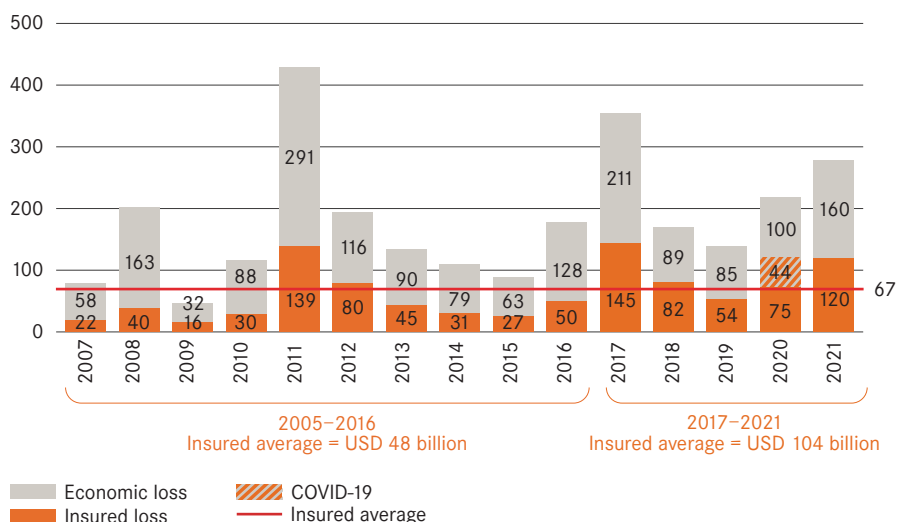
cherer die Gunst der Stunde und die vorhandene Kapazität, um ihr Angebot auszuweiten, während für andere die Preissteigerungen nicht befriedigend waren und diese daher ihre Kapazität restriktiver einsetzten. Gemäss dem britischen Makler Howden erhöhten sich die globalen Preise für Katastrophendeckungen um 9% – stärker als die Steigerung aus dem Vorjahr von

6%. SI Re erzielte im Naturkatastrophenbereich Preissteigerungen von durchschnittlich 18%.

«Secondary Perils» – steigende Schäden

Die Versicherungsbranche verzeichnete im Jahr 2021 Naturkatastrophenschäden in Höhe von USD 105

Globale Schäden aus Naturkatastrophen und COVID-19 (in Milliarden USD)



Sources: Swiss Re Institute, Sigma Explorer, Munich Re, NatCatSERVICE. Note: Data as at 1 January 2022. Note: averages include COVID-19 estimate

Milliarden – der viertgrösste Schaden aller Zeiten und das zweite Mal in nur fünf Jahren, dass die Schadenssumme USD 100 Milliarden überschritten hat.

Während in den elf Jahren von 2005 bis 2016 noch durchschnittlich Naturkatastrophenschäden von USD 48 Milliarden verzeichnet wurden, verdoppelte sich das Mittel für die Jahre 2017 bis 2021 auf über USD 100 Milliarden. Zudem verzeichnete die Branche weitere Verluste von rund USD 44 Milliarden aufgrund von COVID-19, die zu den Naturkatastrophenschäden hinzuzurechnen sind und welche die Eigenkapitaldecke der Versicherer zusätzlich belasten.

In den letzten Jahren haben darüber hinaus die sogenannten «Secondary Perils» zugenommen, also Überschwemmungen, Dürre, Hagel, Frost, Waldbrände oder Starkregen. Diese kleineren bis mittelgrossen Frequenz-

schäden sind wetterbedingt und treten oft lokalisiert auf. Daher sind sie schwer zu modellieren und stellen das Pricing vor dementsprechend grosse Herausforderungen.

Die Flutkatastrophe in Deutschland und Belgien, ein solcher «Secondary Peril», traf auf weitestgehend unvorbereitete Menschen und Behörden und verursachte rekordhohe versicherte Schäden von USD 13 Milliarden. Zum ersten Mal seit vielen Jahren hat eine Naturkatastrophe in der Mitte Europas das Schadenpotenzial aufgezeigt, welches die Versicherer angesichts des zunehmenden Klimawandels berücksichtigen müssen. In diese Kategorie reiht sich ebenfalls der extreme Frost in Texas von Anfang des Jahres 2021 mit einem versicherten Schaden von USD 10 Milliarden bis 15 Milliarden.

«Secondary Perils» befinden sich ebenfalls in besicherten Wertpapie-

ren. Aufgrund ihrer historisch geringen Exponierung haben sie jedoch bisher kaum zu signifikanten Verlusten innerhalb dieser Verbriefungen geführt. Dies ändert sich nun angesichts ihrer zunehmenden Frequenz und Schwere. Daher schnitt der Markt für besicherte Anleihen im Jahr 2021 schlechter ab als der Markt für Insurance Linked Securities (ILS), die insgesamt transparenter sind und sich eher auf klar definierte Spitzenrisiken und Regionen als auf Frequenzschäden beziehen.

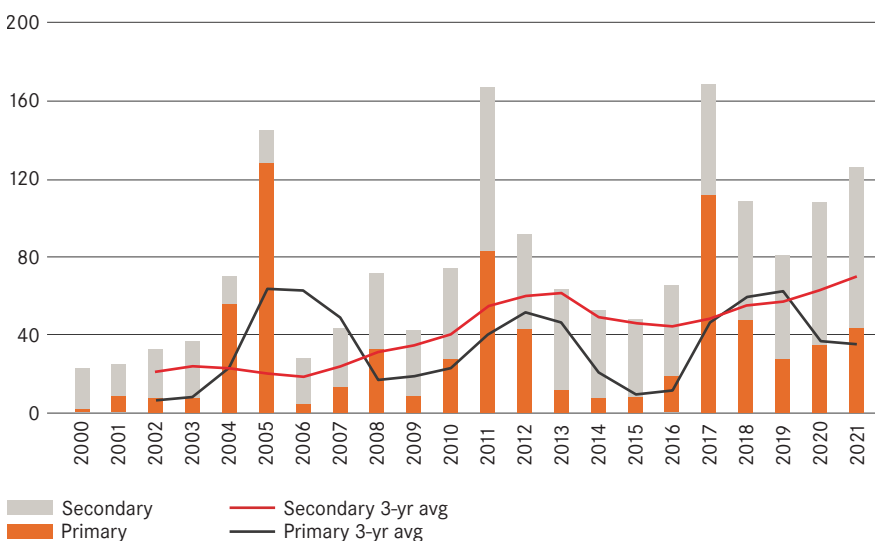
Zu den Hauptgefahren gehören tropische Wirbelstürme, europäische Stürme und Erdbeben. Zu den Secondary Perils gehören schwere konvektive Unwetter, Überschwemmungen, Dürre, Waldbrände, Winterstürme und andere.

Das schlechte Abschneiden des besicherten Wertpapiermarktes führte zu erheblichen Preissteigerungen. SI Re setzt in diesem Umfeld ihre bereits seit 2017 verfolgte Strategie fort, sich in den höheren Bestandteilen der Naturkatastrophendeckungen zu positionieren, um so das anhaltende ungenügende Preisgefüge in diesem Segment und die steigenden Frequenzschäden zu vermeiden.

Preissteigerungen trotz hoher Rückversicherungskapazität

Dennoch war Ende 2021 der Rückversicherungsmarkt mit einer Kapazität von USD 660 Milliarden so hoch kapitalisiert wie nie zuvor. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnete die Branche einen Zuwachs um USD 10 Milliarden, die fast ausschliesslich aus der traditionellen Rückversicherungskapazität stammten. Das alternative Kapital hingegen – der Wachstumstreiber der Vergangenheit – stagniert seit 2018

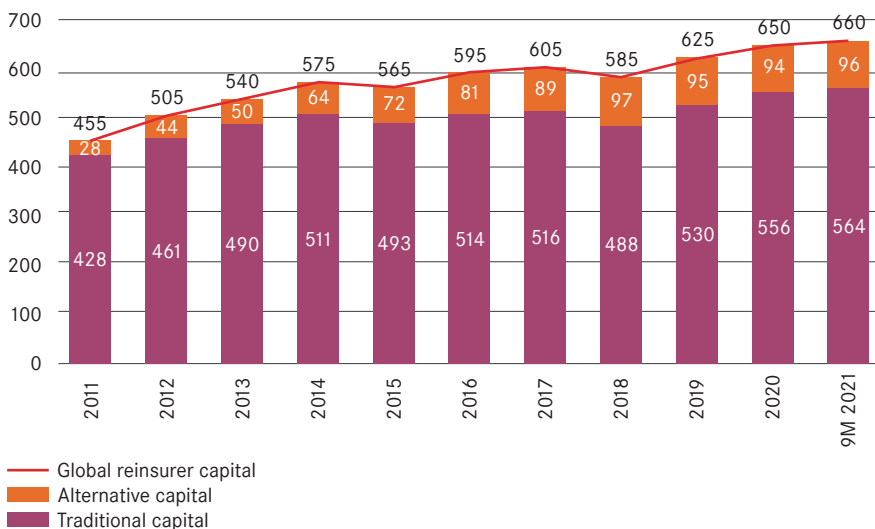
VERGLEICH ZWISCHEN PRIMÄREN UND SEKUNDÄREN NATURKATASTROPHEN (IN MILLIARDEN USD)



Zu den Hauptgefahren gehören tropische Wirbelstürme, europäische Stürme und Erdbeben. Zu den Secondary Perils gehören schwere konvektive Unwetter, Überschwemmungen, Dürre, Waldbrände, Winterstürme und andere.

Quelle: Aon Catastrophe Insight, 16. November 2021.

Globales Rückversicherungskapital von 2011 bis Drittes Quartal 2021 (in Milliarden USD)



Sources: Company financial statements, Aon Business Intelligence, Aon Securities Inc.

bei unter USD 100 Milliarden, da die Investoren die hohen Schäden der letzten Jahre und die mangelnde Transparenz mancher Bonds noch nicht verwunden haben.

Obwohl das Kapital zunahm, konnten die Rückversicherer höhere Preise durchsetzen. Dies ist vor allem einer veränderten Risikoeinschätzung zuzuschreiben. Die Branche scheint sich darauf einzustellen, dass die Naturkatastrophenschäden auch in Zukunft hoch bleiben und die steigende Inflation zu einem Anstieg der Ansprüche führen wird. Die Kombination dieser Faktoren hat die Branche dazu veranlasst, diszipliniert zu bleiben und höhere Raten durchzusetzen.

Retrozession – erhebliche Preisunterschiede in Abhängigkeit von der Schadenerfahrung

Die Preise auf dem Retromarkt sind seit 2017 deutlicher gestiegen als auf dem Rückversicherungsmarkt. Rück-

versicherer, die ihre Kapazität von der Verfügbarkeit alternativen Kapitals abhängig machen, setzen sich der hohen Volatilität dieses Marktes aus. Dadurch steigt ihr operatives Risiko, während die Qualität ihres Kapitals aus Sicht der Ratingagenturen abnimmt.

Durch die hohen Schäden aus Naturkatastrophen in den vergangenen Jahren blieb oft Kapital in schadenbelasteten Verbriefungen gebunden und konnte nicht reinvestiert werden. Dadurch erhöhte sich die Skepsis des Alternativmarktes gegenüber aggregierten Deckungen. Rückversicherer konnten ihren Kapitalbedarf nicht mehr ausreichend aus Retrozessionskapazität decken und mussten daher ihre Kapazität für bestimmte Risiken reduzieren.

Bei schadenbelasteten Retrozessionsprogrammen kam es zu erheblichen Preissteigerungen. Nach Ansicht des Maklers Howden stiegen die Retrozessionspreise um durchschnittlich 15 %.

Seit 2017 ist der Howden Online-Retro-Ratenindex um rund 75 % gestiegen, was in einem Markt, in dem das Kapital gleichzeitig immer effizienter genutzt wird, eine signifikante Steigerung darstellt.

Inflation – die erhöhte Inflation wird länger anhalten

In der Erneuerungsrunde zum 1. Januar 2021 war Inflation noch kaum ein Thema. Die Rückversicherer hatten während der ersten Wellen der COVID-19-Pandemie und der Lockdown-Massnahmen in 2020 von niedrigen Schaden-Frequenzen profitiert. Die Zinssätze verharrten auf historischen Tiefstständen. Das sollte sich im Laufe des Jahres 2021 ändern.

Schon vor der COVID-19-Pandemie führten geopolitische Spannungen, aber auch die Umorientierung der chinesischen Volkswirtschaft von einer Exportwirtschaft auf verstärkten inländischen Konsum zu einer Belastung der Lieferketten. Mit der COVID-19-Pandemie und den Massnahmen zur Einschränkung der Mobilität entstanden Lieferengpässe. Gleichzeitig stieg die Nachfrage sprunghaft in den Ländern an, die sich aus der Pandemie lösen konnten. Das betraf insbesondere die Rohwarenpreise, aber auch elektronische Halbfertigprodukte wie Halbleiter.

Für die Versicherer bedeutet dies, dass sie in der Erneuerung das Potenzial einer erheblichen Inflation auf die Kosten für Waren und Dienstleistungen vor allem bei der Begleichung zukünftiger Schadenansprüche berücksichtigen müssen. Im «Long-tail» Geschäft beeinflusst eine Inflation die zugrunde liegenden Primärportfolios sowie die Angemessenheit der Reserven vor dem Hintergrund steigender

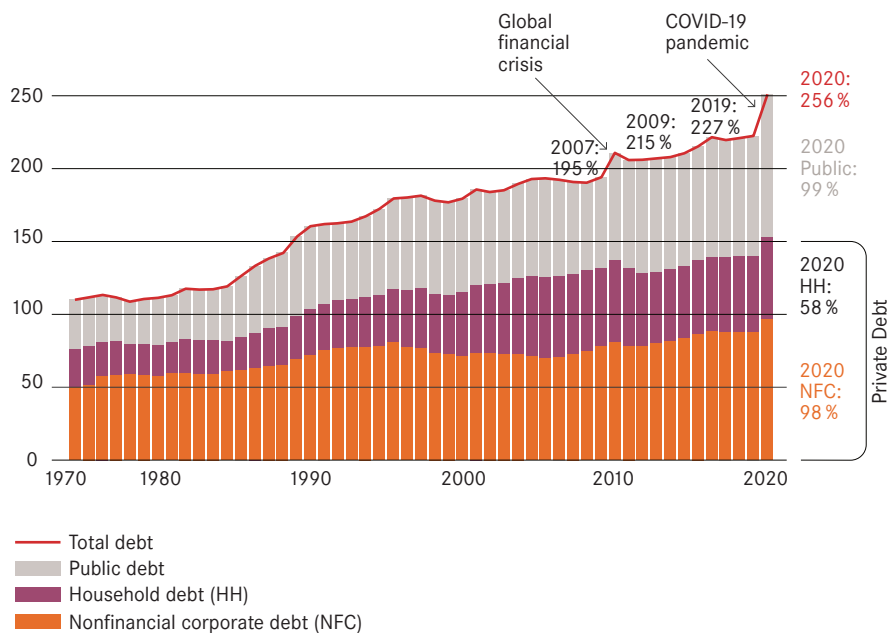
Schadenansprüche. In der Sachversicherung führen erhöhte Wiederaufbaukosten sowie allgemeine Kostensteigerungen zu Unsicherheiten bei der Preisgestaltung. SI Re erzielte während der Erneuerung in der Haftpflicht-Sparte durchschnittliche Ratenerhöhungen von über 16 %.

Ausblick – Ein kompliziertes Underwriting-Umfeld wird noch komplexer

So sehr die Schlagzeilen aus dem Kriegsgebiet in der Ukraine derzeit die Diskussion an den Finanzmärkten beherrschen, darf man nicht vergessen, dass das geldpolitische Bremsmanöver der US-Notenbank «Fed» und der damit verbundene Liquiditätsentzug offiziell am 16. März begonnen haben. Damit wird auch für die Finanzmärkte ein äusserst heikles Kapitel aufgeschlagen, denn die Fed zieht die geldpolitischen Zügel kräftig an, obwohl die Wirtschaft schwache Signale sendet und die Gefahr einer Rezession zunimmt. Das ist ein massiver Entzug von Liquidität. Auch an der Spitze der Europäischen Zentralbank (EZB) hat die Inflationsbekämpfung oberste Priorität. Die Drosselung des Anleihekaufprogramms hat begonnen und soll bis zum dritten Quartal abgeschlossen sein.

Der Mix aus zunehmenden Naturkatastrophen, steigender Inflation, dem

GlobALE VERSCHULDUNG IN 2020
 (VERSCHULDUNG IN PROZENT DES BIP)



Sources: IMF Global Dept Database and IMF staff calculations. Note: The estimated ratios of global debt to GDP are weighted by each country's GDP in US dollars.

russischen Einmarsch in die Ukraine und dem grössten geldpolitischen Experiment der Geschichte hat die Risikolandschaft stark verändert und ein bereits kompliziertes Underwriting-Umfeld noch anspruchsvoller gemacht.

Das mittel- bis langfristig angelegte Anleiheportfolio der Versicherungsbranche wird sich nicht so schnell umschichten lassen. Steigen mit den Zin-

sen, gleichzeitig Betriebs- und Schadenkosten, wird dies einen erheblichen Druck auf die Bilanzen der Versicherungsindustrie ausüben. Diese Verluste müssen durch das Versicherungsunderwriting ausgeglichen werden. Die Industrie muss sich auf einen harten Markt einstellen, der länger anhalten wird.

SI Re erzielt ein weiteres Rekordergebnis in der Erneuerung 2022

SI Re hat in den vergangenen Jahren in jeder Erneuerung ihre Prämien zum Vorjahr gesteigert. Seit 2018 erhöhte sich das Volumen um stolze 37 % von ehemals EUR 133.5 Millionen auf nunmehr EUR 182.4 Millionen. SI Re hat in den Erneuerungsrounds der vergangenen Jahre stetig zu den Preissteigerungen und der Verbesserung der Vertragskonditionen beigetragen. Diese positive Entwicklung konnten wir auch in unserem eigenen Rückversicherungsbuch realisieren und die Profitabilität unseres Portfolios durch Neugeschäft beziehungsweise die Restrukturierungen bestehender Programme stärken. Nach dem für Europa besonders schadenreichen Jahr 2021 mit versicherten Flutschäden von EUR 11 Milliarden konnte SI Re in der jetzigen Erneuerung erhebliche Preiserhöhungen von durchschnittlich 18 % auf ihr Portfolio für Naturkatastrophendeckungen erzielen. Besonders erfreulich entwickelte sich das nicht-proportionale Geschäft, bei dem SI Re einen Zuwachs von 7.5 % gegenüber dem Vorjahr durchsetzen konnte.

SI Re verbessert Preise und Konditionen

SI Re hat in der Erneuerung zum 1.1.2022 ein hervorragendes Ergebnis erzielt. Das Prämienvolumen erhöhte sich um EUR 3.5 Millionen auf EUR 182.4 Millionen. Besonders erfreulich sind die Verbesserungen von Preisen und Konditionen in dem zugrunde liegenden Geschäft, die sich langfristig auf die Profitabilität unseres Geschäfts auswirken werden.

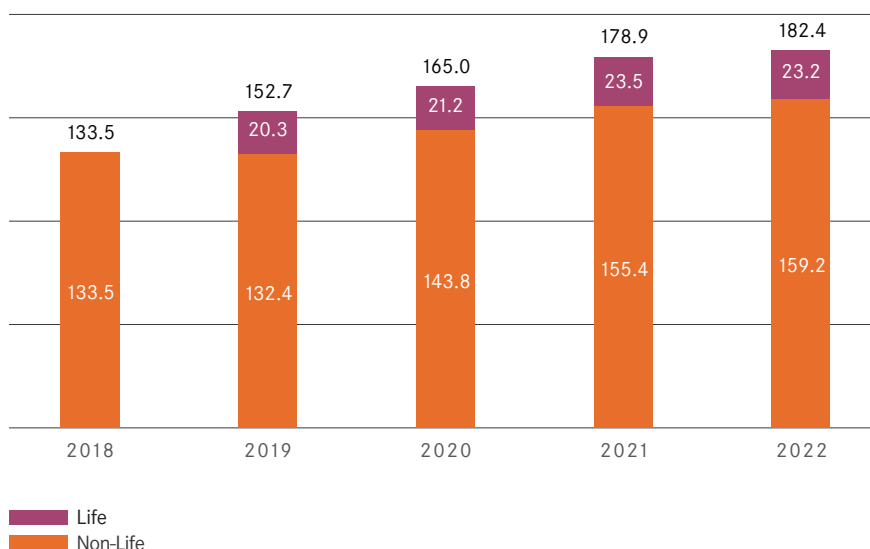
Nachdem insgesamt 17 % des Bestandes zur Kündigung bzw. Restrukturierung anstanden, gelang es uns, über 90 % dieses Geschäfts zu verbesserten Konditionen zu erneuern. Das Bestandesgeschäft nahm aufgrund von Volumen- und Preissteigerungen um weitere 0.4 % zu. Zudem zeichneten wir 3.1 % Neugeschäft. Die Kundenbasis erweiterte sich dadurch um 4.4 %.

Die Änderungen im Portfolio wirkten sich auf verschiedene Bereiche aus. Im harten Markt für die Deckung von Naturkatastrophen, der die erheblichen Schäden aus der Flutkatastrophe in Deutschland und Belgien vom Juli 2021 reflektiert, hat SI Re ihre Anteile an profitablen Programmen selektiv erhöht und weiteres Neugeschäft ge-

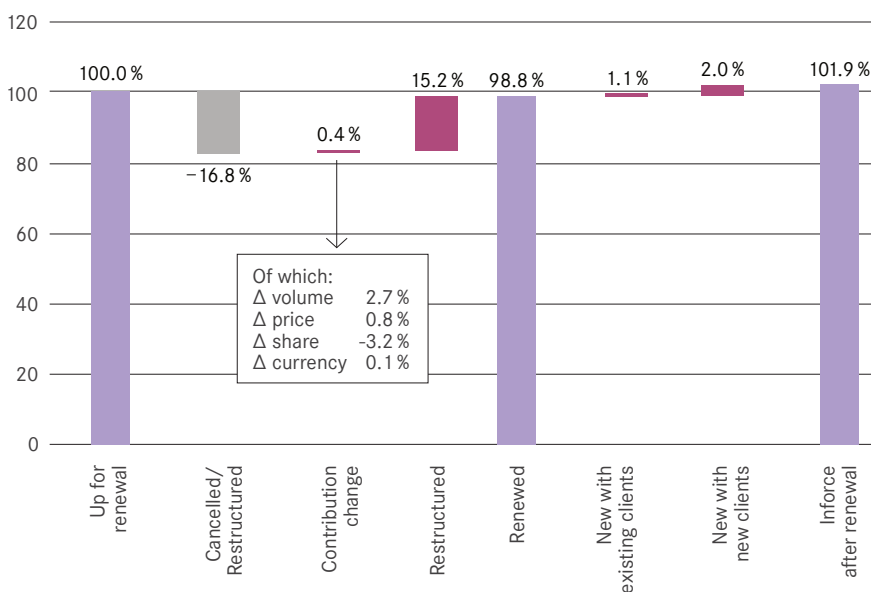
zeichnet. Durchschnittlich erzielten wir Preissteigerungen von 18 % in diesem Segment.

Der Spartenmix blieb weitestgehend unverändert. Geringfügige Zuwächse gab es in der Sachversicherung von 25.9 % in 2021 auf 26.8 % in 2022 sowie in der KFZ Versicherung von 20.1 % auf 21.2 %. Rückgänge gab es vor allem in der Haftpflichtsparte, in der der Anteil von 10.4 % in 2021 auf 8.7 % in 2022 zurückging. Dennoch ist SI Re sehr zufrieden mit der Entwicklung des Spartenmixes, denn es gelang uns, zusätzliches Neugeschäft in den Sparten Transport, Engineering und Unfall zu schreiben. Das Verhältnis von Fremd- und Gruppengeschäft blieb fast konstant zum Vorjahr mit 71.8 % zu 28.2 %.

PRÄMIENVOLUMENENTWICKLUNG VON 2018 BIS 2022
(IN MILLIONEN EUR)



ERNEUERUNGEN VOM GESAMTGESCHÄFT PER 1.1.2022
(IN %)



Der Ländermix blieb auch 2022 weitgehend stabil. Die Erneuerungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz waren geprägt von den immensen Flutschäden im Jahr 2021. Insbesondere das Unwetter Bernd vom Juli führte teilweise zu Rekordschäden. Die Verträge mit hoher Naturkatastrophenexponierung erfuhren somit Ratenerhöhungen im mittleren zweistelligen Bereich. Zudem erzielte SI Re in diesen Ländern eine Verbesserung der Diversifikation und der Konditionen.

Frankreich war von den Unwettern im Jahr 2021 kaum betroffen, sodass es nur zu selektiven Ratenerhöhungen bei naturkatastrophenexponierten Programmen kam. SI Re fokussierte sich in diesen Programmen auf etablierte und profitable Geschäftsbeziehungen. Das gesamte Prämienvolumen für Frankreich, Belgien und Luxemburg blieb im Vergleich zu 2021 unverändert.

In Italien konsolidierten SI Re das Wachstum der letzten Jahre mit weiteren Anteilserhöhungen. Auf dem spanischen Markt stiegen die Raten in den durch Naturkatastrophen gefährdeten Programmen nach einem grossen Schneesturm im Jahr 2021 deutlich an. Auch in der Kraftfahrzeughaftpflicht wurden Anpassungen vorgenommen. Nach der COVID-19-bedingten Rezession in Italien stiegen die Bruttoprämien in den Sparten Transport und Technik.

SI Re konnte aufgrund ihrer guten Positionierung in den nordeuropäischen Märkten, insbesondere in Dänemark, Norwegen, Finnland und Island zulegen. Ähnlich wie in den Vorjahren kam es in schadenbelasteten Programmen zu Ratenerhöhungen, während schadenfreie Verträge überwiegend auf risikoadjustierter Basis zu Vorjahreskonditionen erneuert wurden.

Auch in den zentral- und osteuropäischen Ländern wurde bei dieser Erneuerung zwischen verlustbehafteten Programmen unterschieden, während schadenfreie Verträge risikoadjustiert zu Vorjahreskonditionen erneuert wurden.

Der Ausschluss von Silent Cyber aus Standard Lines konnte weiter vorangetrieben werden. Aufgrund der unterschiedlichen Herangehensweisen der Märkte, wird dies auch in der kommenden Erneuerung 2023 ein Thema bleiben.

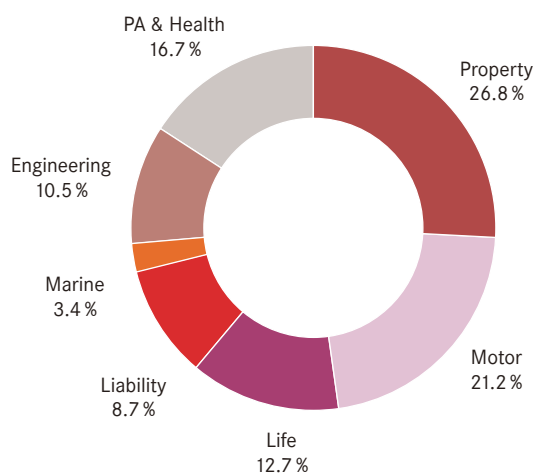
Insurance Linked Securities-Geschäft erfolgreich ausgebaut

SI Re hat im vergangenen Jahr das ILS-Portfolio vorsichtig ausgebaut und optimiert. Der Marktwert des Portfolios erhöhte sich von USD 56.4 Millionen in 2020 auf USD 58.1 Millionen Ende 2021. Seit 2010 zeichnet SI Re Katastrophenanleihen zur globalen Diversifikation der Versicherungsrisiken des traditionellen Rückversicherungsbuches, die sich fast ausschliesslich auf den europäischen Markt beziehen.

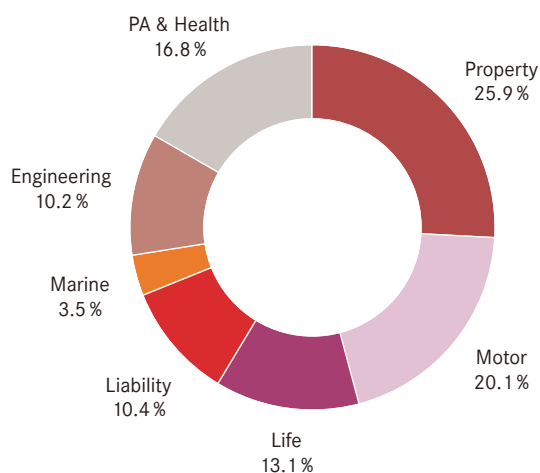
Der Markt für ILS hat ein weiteres Jahr mit einem neuen Rekordwert abgeschlossen. Sowohl bei den insgesamt ausstehenden Katastrophen-Verbriefungen sowie bei dem in 2021 platzierten Volumen wurden neue Höchststände erzielt. Dieser Meilenstein konnte trotz, oder gerade wegen eines schwierigen Jahres mit sehr hohen Katastrophenschäden erreicht werden. Der ILS-Markt beweist dadurch erneut eine hohe Widerstandsfähigkeit und wird zunehmend als alternative Quelle für Retrozessionskapazität genutzt. In 2021 wurden jeden Monat – mit Ausnahme des Monats August – neue Anleihen am Markt platziert und so ein Gesamtvolumen von knapp USD 13

SPARTENSPLIT AUF ZEICHNUNGSJAHRBASIS PER 01.01.2022

Estimated premium income (EPI) 2022 – EUR 182.4 million



EPI 2021 – EUR 178.9 million



Milliarden erreicht. Ermutigend ist zudem die steigende Zahl an neuen Sponsoren und dass ESG-Angaben zu Bonds und deren Sponsoren immer häufiger deklariert werden.

Die Wachstums- und Preistrends waren nicht einheitlich für alle Risiken, Strukturen und Sponsoren. So gingen beispielsweise die Preise für gut erforschte und modellierbare Primärgerefahren wie Erdbeben in Kalifornien zurück. Da die Erdbebengefahr nicht den klimatischen Veränderungen unterworfen ist, kann die Modellierung als

vergleichsweise stabil angesehen werden. Bei «Secondary Perils», die klimatischen Veränderungen unterliegen und deren Modellierung daher an Gültigkeit verliert – wie bei schweren Gewittern und Waldbränden – stiegen die Preise. Das Geschäftsvolumen ging jedoch zurück. Dies kann als ein Zeichen für einen reiferen und besser funktionierenden Markt gewertet werden.

Obwohl sich im Laufe des Jahres die Risiko-Spreads verringerten, bot der ILS-Markt attraktive Alternativen zu

den Kreditmärkten. Dem Sektor kommt weiterhin eine wichtige Rolle für die Risiko-Diversifikation zu. Die Katastrophen-Verbriefungen erzielten zudem eine Überschussmarge und festigten somit ihre Rolle als wichtiges Instrument in einem festverzinslichen Portfolio sowie in breiten Multi-Asset-Strategien.

Bola Yoon, Assistant Underwriting bei SI Re

Seit März 2021 verstärkt Bola Yoon als Underwriting-Assistentin das Team von SI Re. Zuvor war die gebürtige Südkoreanerin bei Gate Gourmet Switzerland GmbH als Versicherungsanalytistin tätig und war dort unter anderem verantwortlich für risikotechnische Untersuchungen, die Entwicklung neuer Berichtsformen im Risk Management und die Erneuerung der Gruppen-Nichtlebensversicherungsprogramme.

In diesem Jahr konnte Bola Yoon bereits die Januar-Erneuerung bei SI Re begleiten und das Underwriting-Team in den Märkten Frankreich, Belgien, Luxemburg, Deutschland, den nordischen Ländern und dem Baltikum unterstützen. Gemeinsam mit dem Team kümmert sie sich um die Neu- und Bestandskundenverträge, bereitet die Triage-Entscheidungen für das Neugeschäft vor und erstellt Underwriting-Analysen.

Bola Yoon kam auf Umwegen zur Rückversicherung. Dank ihrer Sprachkenntnisse in Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch und ihrer Muttersprache Koreanisch absolvierte Bola Yoon zuerst eine Hotelfachausbildung, bevor sie als Kundenservicemanager zur Zurich Versicherung stiess. Die Freude an der Assekuranz, aber auch die Herkunft aus einer Familie von Mathematikern veranlasste sie, an der Universität Zürich Mathematik zu studieren. Das Studium schloss sie 2017 erfolgreich mit einem Bachelor ab.

Mit dem Schritt in die Rückversicherung baut Bola Yoon auf ihren Erfahrungen auf, die sie zuerst bei der Zurich Versicherung und anschliessend



im Risikomanagement von Gate Gourmet gewonnen hat. An SI Re schätzt Bola Yoon besonders die positive und freundliche Atmosphäre sowie die Hilfsbereitschaft von Kollegen und Vorgesetzten. Obwohl ihr Einstieg ins Unternehmen in die Homeoffice-Phase fiel, erfuhr sie eine professionelle Einführung, lernte ihre Kollegen und das Unternehmen kennen und fühlte sich schnell gut integriert.

Bola Yoon freut sich über die Herausforderungen, die ihre neue Stelle bietet. Bereits im ersten Jahr bei SI Re und vor allem während der Erneuerungsphase konnte sie viel dazu lernen und vom Fachwissen der SI Re

Underwriter profitieren. Dennoch möchte sie ihre Rückversicherungskenntnisse weiter ausbauen. So wird sie intern einen Kurs in Technischer Buchhaltung absolvieren und berufsbegleitend einen Kurs an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Reinsurance Management belegen.

Neben ihrer beruflichen Tätigkeit bei SI Re ist Bola Yoon gerne sportlich unterwegs. Sie ist unter anderem eine begeisterte Tennisspielerin und geniesst bei sonnigem Wetter das vielfältige Freizeitangebot rund um den Zürichsee.

Patrizio Rusconi ist der neue Leiter des Bereichs Informatik von SI Re

Seit August 2020 leitet Patrizio Rusconi die Informatik von SI Re und beaufsichtigt zusätzlich die Informationssicherheit des Unternehmens. Patrizio Rusconi verfügt über fundierte Kenntnisse und eine langjährige Erfahrung in der Finanzbranche. Bevor er zu SI Re stiess, war er als Chief Technical Officer (CTO) und stellvertretender Chief Information Officer (CIO) bei PriceWaterhouseCoopers tätig. In seiner neuen Funktion bei SI Re ist er für alle informationstechnologischen Belange zuständig und konnte in den letzten 18 Monaten bereits ein sehr breites Spektrum an Projekten umsetzen.

Für das Management von SI Re ist die Informationstechnologie von herausragender strategischer Bedeutung, um das Unternehmen in die digitale Zukunft zu führen. Gegenwärtig werden cloud-basierte Lösungen geprüft, die sowohl den regulatorischen Vorgaben als auch den hohen Datenschutzanforderungen gerecht werden. Angesichts der vermehrten Cyber-Angriffe nimmt zudem die Cybersicherheit einen immer höheren Stellenwert für die Sicherheit des Unternehmens ein. Als Informationssicherheitsbeauftragter hat Patrizio Rusconi die Verantwortung, Lösungen zu entwickeln, die die notwendige Sicherheit und Kontrolle ermöglichen, aber ein effizientes Arbeiten nicht behindern.

Neben den strategischen Projekten ist das IT-Team um Patrizio Rusconi auch für operative Aspekte zuständig. Die COVID-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen für den Bürobetrieb stellten völlig neue



Anforderungen an etablierte Arbeitsabläufe – so auch bei SI Re. Es musste beispielsweise die Infrastruktur für Konferenzschaltungen verbessert werden. Ausserdem war es notwendig, Voraussetzungen zu schaffen, damit die Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Homeoffice ausüben konnten. Zudem beschloss SI Re auf digitale Signaturen für die Zeichnung von Verträgen umzustellen. Auch dies musste durch die IT-Abteilung ermöglicht und begleitet werden. Die Erneuerung der Hardware, wie beispielsweise die Einführung neuer PC's für die Mitarbeitenden von SI Re obliegt ebenfalls dem Team von Patrizio Rusconi. An sogenannten Rol-

lout-Tagen werden die Mitarbeiter in die neuen Systeme und Technologien eingeführt und es werden ihnen die vielen neuen Möglichkeiten aufgezeigt, und wie sie diese effizient nutzen können.

Patrizio Rusconi hat seine Berufserfahrung vor allem im Bankenbereich gesammelt, die sich durchaus auf den Versicherungsbereich übertragen lassen. So werden regulatorische Vorgaben, die bei Banken bereits vor Jahren eingeführt wurden, sukzessive auf die Assekuranz ausgeweitet. Die Datenschutzvorgaben und der Umgang mit sensiblen Kundendaten erfordern

auch in der Versicherungsindustrie die Anwendung neuester Technologien, um den Administrationsaufwand möglichst gering zu halten. SI Re ist in dieser Hinsicht gut aufgestellt, denn das Unternehmen musste sich bereits eingehend mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSVGO) auseinandersetzen und seine Prozesse frühzeitig anpassen. Die künftige IT-Technologie hilft hier, die notwendigen Prozesse von Beginn an zu automatisieren.

An SI Re schätzt Patrizio Rusconi den strategischen Fokus des Unterneh-

mens, die Möglichkeit, die digitale Transformation voran treiben zu können und sein damit verbundenes breites Aufgabenspektrum. Weitere Pluspunkte sind aus seiner Sicht, die kurzen Entscheidungswege, die überschaubare Bürokratie und der konstruktive Dialog zwischen den Mitarbeitenden. Beides trägt aus seiner Sicht zu einem angenehmen und effizienten Arbeitsumfeld bei.

In seiner Freizeit spielt Patrizio Rusconi Piano in zwei verschiedenen Musikbands. Da aufgrund der COVID-19-Pandemie öffentliche Konzerte untersagt

waren, entschlossen sich die Musiker, die Zeit für Studioaufnahmen zu nutzen und eine CD und eine Vinyl-Schallplatte zu produzieren. Die Begeisterung für Technik lässt Patrizio Rusconi auch privat nicht los, sei es bei der Entwicklung von Drohnen, der Erstellung von Smart-Home-Technik oder der Reparatur von «analogen» Automatikuhren. Als Ausgleich dazu unternimmt er auch gerne ausgedehnte Bergtouren mit Freunden.

SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Bundesplatz 1
Postfach 7737
CH-6302 Zug
Schweiz
Telefon +41 41 709 05 05
Telefax +41 41 709 05 00
www.sire.ch